

Leitfaden zum Interessenbekundungs- und Auswahlverfahren

Errichtung und Betrieb einer Geschäftsstelle

Kinder- und Jugendbeteiligung Mecklenburg-Vorpommern

**Einleitung**

Der vorliegende Leitfaden ergänzt den Aufruf zur Interessenbekundung und soll die Vergleichbarkeit der eingereichten Konzepte sicherstellen. Daher bitten wir Sie, sich an den folgenden Hinweisen zu orientieren.

Grundlage des Aufrufs zur Interessenbekundung bilden das Rahmenkonzept (Anlage 1 zum Aufruf), das in Abstimmung mit landesweit agierenden Akteuren der Kinder- und Jugendbeteiligung erarbeitet wurde – sowie die zwingenden rechtlichen Rahmenbedingungen der Gemeinsamen Geschäftsordnung II (GGO II) der Landesregierung.

Halten Sie sich möglichst kurz und treffen Sie präzise Aussagen. Der Umfang der Darstellung sollte 10 Seiten (DIN A4) – bei Schriftart Arial, Schriftgrad 12 Pt, einfachem Zeilenabstand und Blocksatz – nicht überschreiten. Eventuelle Zusatzmaterialien (z. B. allgemeine Informationen zum Träger, Organigramm o. Ä.) können der Interessenbekundung gerne beigefügt werden.

Vorblatt

Bevor Sie Ihre konzeptionellen Ausführungen beginnen, legen Sie bitte ein Vorblatt mit folgenden Angaben zu Ihrer Institution und diesbezüglichen Ansprechpartnern/innen an.

Institution	
Adresse	
Webseite	
antragstellende Person	
Funktion	
Telefon	
E-Mail	
Ansprechperson	
Funktion	
Adresse (<i>falls abweichend</i>)	
Telefon	
E-Mail	

Die von Ihnen getätigten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Interessenbekundung gespeichert und ausgewertet. Sollten die Daten im weiteren Verlauf verwendet werden, holen wir uns vorab Ihr Einverständnis ein.

Hinweise zur Gliederung der konzeptionellen Ausführungen

Unter Verweis auf die fachlichen Grundlagen des o. g. Rahmenkonzeptes zur Errichtung und zum Betrieb einer GSt KiJuB M-V werden folgende Hinweise als Orientierung für Ihre Interessenbekundung gegeben:

1	Angaben zur/m Interessenten/in
1.1	Organisatorische Eignung
	Bitte stellen Sie Ihre Organisation kurz vor. Legen Sie den Schwerpunkt auf die Darstellung der Aufgabenstruktur. Beziehen Sie Angaben zur Trägerschaft, zu Teilbereichen und Abteilungen sowie zu Entscheidungsstrukturen und Verantwortlichkeiten ein. Legen Sie dar, wie lange Ihre Institution bereits besteht und wie sie in bestehende Strukturen in der Kinder- und Jugendhilfe eingebunden ist. Ziel ist es, einen Eindruck über Sie als Interessent/in, Ihren Aufbau und Ihre Stellung innerhalb der oder zur Kinder- und Jugendhilfe zu erhalten. Damit soll eingeschätzt werden können, ob eine ordnungsgemäße Geschäftsführung sowie eine ordnungsgemäße Projektdurchführung gewährleistet werden kann.
1.2	Fachliche Eignung <i>(Antworten zu den Unterpunkten können zusammenhängend dargestellt werden)</i>
1.2.1	Motivation und Erfahrungen in Bezug auf die Thematik
	Bitte stellen Sie dar, aus welcher Motivation heraus Sie sich mit der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei Vorhaben und Planungen der Landesregierung befassen wollen. Erläutern Sie, wie Sie die Ausgangssituation einschätzen. Stellen Sie dar, ob und inwieweit bereits Berührungs punkte oder Erfahrungen zum Themenbereich in Ihrer Organisation vorhanden sind.
1.2.2	Erfahrungen Projektmanagement
	Bitte skizzieren Sie kurz, inwiefern Erfahrungen mit der Durchführung von Projekten in Ihrer Organisation vorhanden sind. Stellen Sie diese Erfahrungen bitte nachvollziehbar und unter Angabe des Umfangs und der Art der Projekte dar.
1.2.3	Erfahrungen in Zusammenarbeit mit Zielgruppen
	Bitte erläutern Sie kurz, inwieweit Ihre Organisation bereits konkrete Erfahrungen a) mit der Zusammenarbeit mit und der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie b) mit der Zusammenarbeit mit der Landesverwaltung oder anderen öffentlichen Verwaltungen hat.
1.2.4	Erfahrungen mit Netzwerken und Kooperationen
	Bitte erläutern Sie, ob und inwieweit Ihre Organisation bereits Erfahrungen in der Netzwerkarbeit und Kooperation mit anderen thematisch relevanten Akteuren und Institutionen hat.
1.2.5	Kenntnisse der aktuellen Situation
	Wie schätzen Sie die aktuelle Situation hinsichtlich der Beteiligung junger Menschen in Mecklenburg-Vorpommern an landesweiten und / oder regionalen Planungen und Vorhaben sowie den diesbezüglichen Bedarf ein (Prognose)? In welchen Handlungsfeldern sehen Sie besondere Handlungs- und Unterstützungsbedarfe? Welche Möglichkeiten sehen Sie, darauf zu reagieren?
2.	Konzeption
2.1	Strategien und Planungen
	Wie wollen Sie dazu beitragen, die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei Planungen und Vorhaben der Landesregierung zu unterstützen? Stellen Sie dafür entsprechend der in § 4 KiJuBG dargestellten Zielstellung ihren Arbeits- und Zeitplan bis zum Ende der Modellphase dar. Wo sehen Sie besondere Herausforderungen?
2.2	Personalkonzept und organisatorische Einbindung
	Bitte stellen Sie die Anforderungen an die zu fördernde Personalstelle im Projekt dar. Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Aspekte ein: Anforder-

	ungsprofil, Qualifikationen, erworbene und geplante Zusatzqualifikationen bzw. Teilnahme an Fortbildungen.
2.3	Kooperationen, interdisziplinäre und sektorenübergreifende Zusammenarbeit
	Beschreiben Sie bitte die geplante Zusammenarbeit mit Akteuren der Kinder- und Jugendhilfe und der öffentlichen Verwaltung. Wie würden Sie die Zusammenarbeit gestalten?
2.4	Öffentlichkeitsarbeit
	Welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit wollen Sie umsetzen, um die Arbeit der GSt KiJuB M-V a) allgemein und b) bei Kindern und Jugendlichen bekannt zu machen?
2.5	Qualität
	Beschreiben Sie Maßnahmen, die Sie im Rahmen des Qualitätsmanagements Ihrer Arbeit regelmäßig durchführen werden. Gehen Sie dabei auch auf den Aspekt der Zielgruppenerreichung ein.
3.	Finanzierungsprognose
	Bitte stellen Sie eine Finanzierungsprognose für den gesamten Projektzeitraum (modellhafte Erprobung bis ca. Mitte 2029) auf. Geben Sie dazu alle anfallenden Kosten an und zeigen Sie auf, wie Sie die benötigten Mittel einsetzen wollen. Weisen Sie dabei auch die geplante Bewertung der Personalstelle aus. Berücksichtigen Sie hierfür die in Anlage 1 dargestellten finanziellen Möglichkeiten.

Hinweise über beizubringende Unterlagen

Der Interessenbekundung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Vorblatt
- Konzept (in Anlehnung an die o. g. Gliederungspunkte)
- Finanzierungsprognose
- Anlagen
 - Kopie der Satzung oder des Gesellschaftsvertrages
 - Übersicht über die Vorstands- bzw. Aufsichtsratsmitglieder sowie über die Geschäftsführung oder ggf. vergleichbare Funktionsträger/innen,
 - ggf. Kopie des Körperschaftssteuerfreistellungsbescheids (Anerkennung der Gemeinnützigkeit),
 - ggf. Organigramm (Träger gesamt / Abteilung / Projekt)

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport M-V behält sich vor, Nachfragen an die/den Interessenten/in zu richten, um einen ausreichenden Einblick in ihre/seine Arbeit zu bekommen.

abschließende Erklärung

Mit Ihrer rechtsverbindlichen Unterschrift unter der Interessenbekundung erklären Sie, dass Sie:

- über die Leistungsfähigkeit verfügen, um die im Aufruf zur Interessenbekundung beschriebenen Aufgaben erfüllen zu können,
- den Aufgaben unabhängig von anderen trägerbezogenen Verpflichtungen nachkommen können und

- das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport M-V unverzüglich benachrichtigen, wenn sich die vorgenannte Situation ändert.

Auswahlkriterien

Nach Sichtung aller eingegangenen Unterlagen erfolgt die Auswahl anhand folgender Kriterien mit der jeweils angegeben Gewichtung:

Kriterium	Gewichtung
Das Konzept ist mit dem Rahmenkonzept sowie den rechtlichen Grundlagen kompatibel. Das Konzept ist schlüssig, realistisch und zielführend. Notwendige strukturelle und organisatorische Anforderungen an die Errichtung und den Betrieb der GSt KiJuB M-V werden unter Berücksichtigung der derzeitigen Struktur und Tätigkeitsfelder des Trägers nachvollziehbar dargestellt. Ggf. werden fehlende oder nicht abschließend festgelegte inhaltliche oder organisatorische Vorgaben benannt und Lösungen angeboten. Die zugehörige Finanzierungsprognose ist schlüssig.	35 %
Das Konzept belegt nachvollziehbar, wie eine nachhaltige Struktur zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei Planungen und Vorhaben der Landesregierung und eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit aufgebaut werden soll und wie partnerschaftliche Kooperation und Vernetzung eingesetzt werden. Erfahrungen im Bereich Kinder- und Jugendbeteiligung sowie in zielgruppengerechter Öffentlichkeitsarbeit sind dargestellt.	30 %
Erfahrungen in der Kinder- und Jugendhilfe sind dargestellt. Die/der Interessent/in kennt wesentliche Strukturen der Kinder- und Jugendbeteiligung in M-V, insbesondere die unter § 4 Absatz 2 genannten Organisationen und hat die Fähigkeit zur Kooperation mit Trägern und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der öffentlichen Verwaltung.	20 %
Wirtschaftlichkeit des Vorhabens.	15 %

Nach abschließender Meinungsbildung und erfolgter Auswahl nehmen wir mit Ihnen Kontakt auf und informieren Sie über das Ergebnis Ihrer Interessenbekundung.

Rahmenbedingungen für die Teilnahme

Bei dem Interessenbekundungsverfahren handelt es sich nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages. Es besteht kein Anspruch auf Durchführung eines Auswahlverfahrens.

Eine Erstattung von Kosten, die durch die Beteiligung am Interessenbekundungsverfahren entstehen, ist ausgeschlossen.